

Katalognummer:

4222

Stamm:

PNG

Ort: Papua New Guinea/Niugini
East Sepik Province (?) Madang?
Region um Aitape (?)

Standort:

7.2.1 3/II
~~Zinksdorank 2/I~~

Foto: 84/2/52, 74

Bezeichnung: Oberarmband mit Schmuckgehänge und Tridacnaring,



aus gespaltenem, auf der Oberseite rotgefärbtem Rotang in Körper 2/3 geflochtenes Oberarmband mit aufgenähten Nassaschnecken, eingehängtem, mit einer Bastquaste verziertem und einer Kerbe geschliffenen Tridacnaring. Das an den Tridacnaring geknotete ebenso geflochtene Gehänge umschließt dunkles Kraushaar und ist mit Hundezähnen und längsgespaltene Eberhauern zusätzlich verziert.

Grundfarbe: dk.rot, braun, weiß

Maße: Br Flechtband 3 cm, Ø (außen) Tridacnaring 7,5 cm, L Anhänger 13 cm

Zustand: Rote Flechtbandoberseite stark verblaßt; Bastquaste am Tridacnaring verfilzt und brüchig; Flechtband platt gedrückt; am 26.8.86 mit dest. Wasser Oberfläche von Staub gereinigt. Lt.

Sammler:

Erwerb und Jahr: Geschenk des Kaiserl. Gouverneurs v. Bennigsen, Herbertshöhe und des Medizinalrats Dr. R. Koch, Berlin; 19. XII. 1902

- 4222
Nummer:
- Funktion: Bestandteil des reichen Männerfestschmuckes (s. Kaufmann 1975: Nr. 577 zu Foto H. Bethke, Sohn einflußreicher Familie der Warapu-Leute);
- Dat.: vor 1902 hergestellt, getragen und verhandelt;
- Herst.: Arbeit aus dem Bereich der Nordküste PNG's East Sepik bis Madang Prov. (Aitape bis Astrolabe-Bai), s. a. Vgl. Obj.; nach Biró soll das rotgefärbte Flechtmaterial von der Insel Karkar aus verhandelt werden (s. a. Finsch 1914:410);
- Material: Rotang (rotgefärbt); Nassaschneckenböden, Tridacnaring, längsgespaltene Eberhauer, Kraushaar (menschl.), Pflanzenfasern zu Schnüren gewirrt, rotbraune Bastfasern; Hundezähne (s. zu Wert Finsch 1914:185) die Materialien wurden vermütl. einzeln eingehandelt und zu dem wertvollen Schmuckstück kombiniert.
- Technik: Flechttechnik Köper 2/3; Tridacnaring-Schleifen s. Mensch u. Handwerk 1963, Abb. 16-19 zum Zerschneiden der Muschel und Abb. 26 zum Beschleifen; Nassaschneckenböden werden aufgenäht, die Eberhauer angeknötet.
- Grundform/Verzierung: s. Kartenvorderseite und Foto; s. Finsch 1914:84, Abb. 136, die ausgeschl. Kante am Trid. Ring soll Eberhauer andeuten.
- Publ.:
- Vgl. Obj.: s. Funktion Foto in Kaufmann 1975; Biró 1899, Taf. I zu mit Nassa und Hundezähnen besetzten Oberarmbändern, Taf. V zu Tridacnaring, Taf. VI zu Kraushaar; Inv. Nr. 70.19:22 (SK 22) Vkl. Slg. Lübeck, Oberarmband mit eingeh. Tridacnaring.
- Lit.: Kaufmann, Chr.: Papua Niugini, Ein Inselstaat im Werden, Katalog zur Ausst. Basel 1975; Finsch, O.: Südseearbeiten, Hamburg 1914; Biró, L.: Beschreibender Katalog der Ethnogr. Slg. aus Berlinhafen, Budapest 1899 und Beschreib. Cat. d. Slg. aus Astrolabe Bai, Budapest 1901.
- Bearb.: H. Lienert August 1986

Teile
Nr. 5461
Katalognummer:

4222

Stamm:

Ort: Neuguinea, Kaiser Wilhelms-Land

Standort:

7.2.1

Zink-

Schrank 2/I

Journal: Gerät, Muschelring und Tierzähne

bearbeitet: Aug. '86, Lt.

Bezeichnung: Schmuck mit Hundezähnen u. Eberhauern, anhängend Flechtreif mit Muschelring

Br Flechtband 3 cm

Oberringdunn: Flechtband aus rot bedichteter
'Rotangstreife' mit Nassa schnecken be-
setzt um Trochocanarium geflochten
(Größen keine wie Trochocanarium)
daraufgehende Anhänger aus Zählholz
Eberhauern, Haas, Hundezähne und
Nassa.

Tsa Trochocanarium Ø ca 7,5 mm

L Anhänger 13 mm

Zustand: ziemlich gut

Sammler:

Erwerb und Jahr: Geschenk des Kaiserl. Gouverneurs v. Bennigsen, Herbertshöhe und Dr. R. Koch, Berlin; 19. XII. 1902